



Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg



LW Berater-Workhop

Praxisnaher Gewässerschutz mit der Landwirtschaft

20.4.2026



Ablauf

Programm

9h00	Begrüßung & Kontext
9h10	Impuls: Hydromorphologie & Diffuse Einträge
9h25	Live-Polling: wo stehen wir?
9h40	Praxis-Check: Erfahrungen aus der Beratung
9h55	World Café: Hürden und Lösungen
10h45	Priorisierung & Maßnahmenpaket
11h15	Konkrete nächste Schritte
11h30	Ende



1

Begrüßung & Kontext



1. Begrüßung
2. Kurze Vorstellungsrunde
3. Kontext: Warum dieser Workshop jetzt wichtig ist
4. WRRL-Bewirtschaftungsplan, Renaturierungsdesch, PSN



1.1

Begrüßung



Dominique Lang: Les rives de l'Alzette (1915), collection MNHA



2

Impuls: Hydromorphologie & Diffuse Einträge



1. Hydromorphologie & Geoportal-Visualisierung
2. Diffuse Einträge



2.1

Hydromorphologie





- Natürlicher Zustand vieler Gewässer durch menschliche Aktivitäten verändert:

- Begradigungen
- Befestigungen
- Eintiefung
- Verrohrung
- Wehre und Stauanlagen
- Trockenlegung von Feuchtgebieten
- ...

Störung aquatischer Ökosysteme





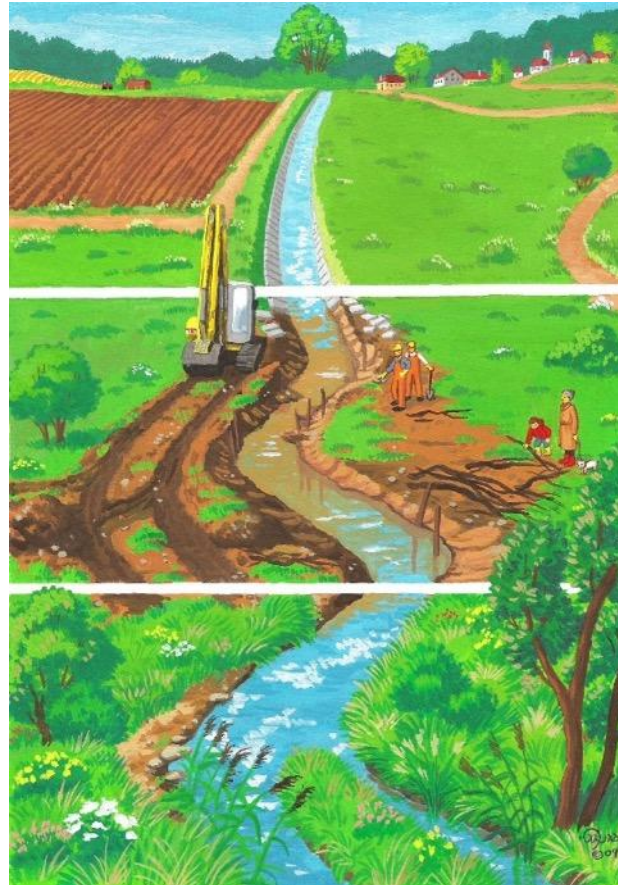
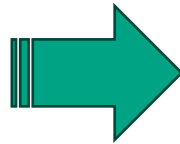
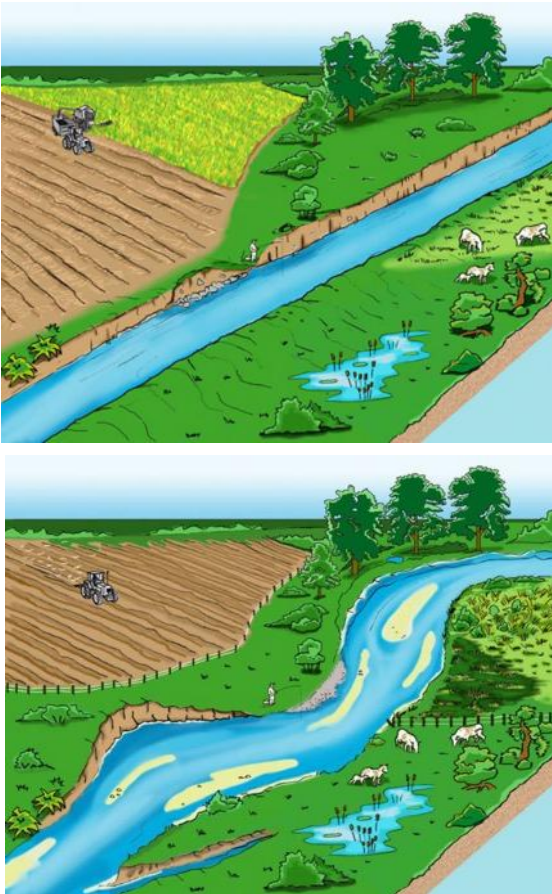
- Maßnahmenprogramm für die 106 Oberflächenwasserkörper
- 2.133 hydromorphologische Maßnahmen

Maßnahmengruppe	Code	Maßnahmenart
HY DU Durchgängigkeit Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit	HY DU.01	Querbauwerk
	HY DU.02	Durchlass/Verrohrung/Überbauung
HY MO Morphologie Verbesserung der Gewässerstruktur	HY MO.01	Einbau von Strukturelementen in Sohle
	HY MO.02	Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau
	HY MO.03	Einbau von Strömunglenkern für Eigendynamik
	HY MO.04	Entfernen/Umgestalten von Uferverbau
	HY MO.05	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett
	HY MO.06	Anlage eines Gewässerrandstreifens
	HY MO.07	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridor
	HY MO.08	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer
	HY MO.09	Zulassen von eigendynamischer Entwicklung



Maßnahmenprogramm

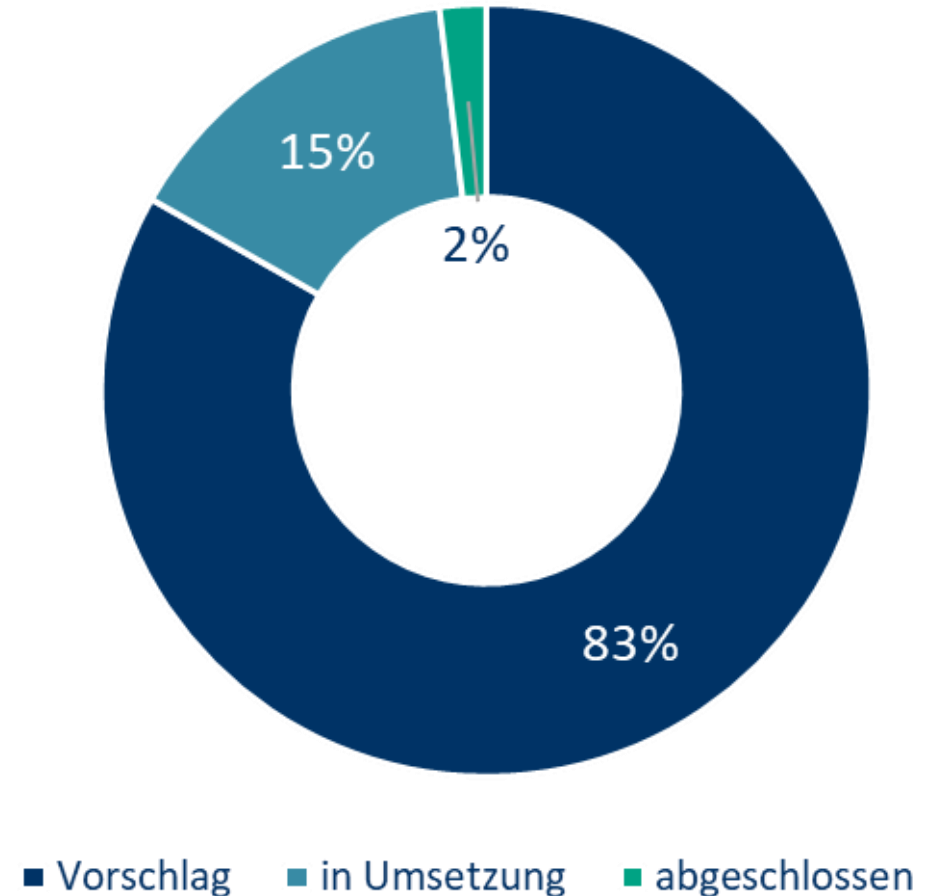
Kleine Maßnahmen bis hin zu umfangreichen Erdbaumaßnahmen



- Gewässern mehr Platz geben
- Natürliche Dynamiken anstoßen (Totholz...)
- Ökologische Durchgängigkeit wiederherstellen
- Strukturvielfalt (Strömung, Gewässerbreite und -tiefe)
- Vernetzung mit dem Auenbereich



- Maßnahmenprogramm derzeit in Überarbeitung - Aktualisierung bis Ende 2027
- Zahlreiche Maßnahmen sind in Planung, jedoch verläuft die Umsetzung der Maßnahmen zu langsam
- Gemeinsame Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen





LAYER

MEINE LAYER

KATALOG

THEMA: WASSER

WECHSELN

BASISDATEN

MESSSTATIONEN

OBERFLÄCHENGEWÄSSER

GRUNDWASSER

TRINKWASSER

TRINKWASSER SCHUTZZONEN (ZPS)

SCHUTZGEBIETE

GEWÄSSERSCHUTZ

HOCHWASSERRISIKOMANAGEMENT-RICHTLINIE (HWRM-RL)

WASSERRAHMENRICHTLINIE [WRRL]

WASSERHAUSELEMENTE DER STRAHLOWIRKUNG

Bewirtschaftungsplan 2009

Bewirtschaftungsplan 2015

Bewirtschaftungsplan 2021

NITRATRICHTLINIE

PLAN IM FALL EINER TROCKENHEIT

WASSERRAHMENRICHTLINIE [WRRL]

Funktionselemente der Strahlwirkung

Bewirtschaftungsplan 2009

Bewirtschaftungsplan 2015

Bewirtschaftungsplan 2021

Oberflächenwasserkörper 2021 (Einzugsgebiete)

Oberflächenwasserkörper 2021 (Gewässer)

Betrachtungsräume 2021

Fließgewässertypen 2021 (LU)

Fließgewässertypen 2021 (LAWA)

Grundwasserkörper 2021

Strukturgütekartierung 2021

Maßnahmenprogramm 2021

Detailliertes Maßnahmenprogramm SWW 2021

Detailliertes Maßnahmenprogramm HY 2021 (alle)

Detailliertes Maßnahmenprogramm HY 2021

Zustand der Wasserkörper [WK] 2021

NITRATRICHTLINIE

PLAN IM FALL EINER TROCKENHEIT

The map displays a river network in a rural landscape. Key labels include: 4960 VI-9a HYMO.06 4600 m, 2051 VI-9a HYMO.03 1400 m, 4163 VI-9a HYDU.01 Einzeldamwerk, 5218 VI-9a HYMO.07 200 m, 4759 VI-9a HYMO.09 300 m, 4950 VI-9a HYMO.06 1700 m, 3890 VI-9a HYDU.02 8 m, 4950 VI-9a HYMO.06 1700 m, 3888 VI-9a HYMO.03 300 m, 4950 VI-9a HYMO.06 1700 m, 3888 VI-9a HYMO.03 300 m, 4950 VI-9a HYMO.06 1700 m, 3888 VI-9a HYMO.03 300 m, 4950 VI-9a HYMO.06 1700 m, 3888 VI-9a HYMO.03 300 m. A red circle highlights a specific area on the river.

Link Geoportal: <http://g-o.lu/3/DNwdR>



Gewässerstrukturkartierung Luxemburg 2020

Steckbrief Durchlass / Verrohrung

Bauwerk (ID): 444_0065_DV_01 Gewässer: Pall OWK: VI-9.a

Identifikation und Lage

Bauwerk (ID)	444_0065_DV_01
OWK	VI-9.a
Gewässername	Pall
X-Koordinate (Anfang, Unterwasser)	57.724
Y-Koordinate (Anfang, Unterwasser)	89.627
X-Koordinate (Ende, Oberwasser)	57.722
Y-Koordinate (Ende, Oberwasser)	89.626
Kartierungsabschnitt (Anfang)	444_0065
Stationierung [m] im Abschnitt (Anfang)	80
Kartierungsabschnitt (Ende)	444_0065
Stationierung [m] im Abschnitt (Ende)	83
Lage	Land
Erhebungsdatum	26.03.2020
Kartierer*in	Johanna Reineke

Foto: Anfang (Unterwasser)



Charakterisierung

Bauwerkstyp	Durchlass
Profilart	Kreisprofil
Zustand	intakt
Länge [m]	3,00
Breite [m]	1,50
Höhe [m]	1,50
Einengung des Querprofils [%]	40
Wanderweg-Tiefe (Minimum) [m]	0,00
Sohlbeschaffenheit (Substratauflage)	keine Sedimentauflage
Wassertiefe unterhalb	nicht ausreichend
Niveaudifferenz (unten) [m]	0,30
Niveaudifferenz (oben) [m]	0,10
Rückstau [m]	<20 m

Foto: Ende (Oberwasser)



Bewertung der Durchgängigkeit

Durchgängigkeit für Fische

aufwärts	nicht durchgängig (Klasse 5)
abwärts	eingeschränkt durchgängig (Klasse 3)
Gesamtbewertung Fische	Klasse 4

Hinweise

Die Bewertungen der Durchgängigkeit basieren auf den o.g. Parametern des Bauwerks. Die Klassifizierung erfolgt anhand einer fortlaufenden Skala von Klasse 1 bis 5. Bauwerke der Klassen 3, 4 oder 5 sind als signifikante Beeinträchtigungen der Durchgängigkeit eingestuft.

Durchgängigkeit für Sedimente

Geschiebe	temporär/leicht eingeschränkt (Klasse 2)
Schwebstoffe	temporär/leicht eingeschränkt (Klasse 2)
Morphodynamik	Standort teilweise beeinträchtigt (Klasse 3)
Gesamtbewertung Sedimente	Klasse 2

Die Bewertung der Durchgängigkeit für Fische stellt eine allgemeine Einschätzung der Durchlässigkeit des Bauwerks dar. Die spezifischen Ansprüche der Leis- und Begleitfische der jeweiligen Fischregion werden dabei nicht berücksichtigt. Die Bewertung der Durchgängigkeit für Sedimente beruht auf dem Verfahren "Bewertung der Durchgängigkeit von Fließgewässern für Sedimente" der LAWA (2017).

Gesamtbewertung Durchgängigkeit: Klasse 4

Die Gesamtbewertung der Durchgängigkeit aus der maximalen bzw. negativen Klasse der beiden Teilbewertungen.

Anmerkung

Maßnahme im Luxemburgischen Maßnahmenprogramm (LuxMaPro) des 3. WRRL-Bewirtschaftungsplans

LuxMaPro-ID	3889
Maßnahmenart	HY DU.02 - Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Maßnahmenbeschreibung	Wiederherstellung der Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung - Pall - Niederpallen - 6 - unterhalb Levelänge (L=3m)

Detailliertes Maßnahmenprogramm HY 2021

- HY DU.01 Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Querbauwerk (2021)
- HY DU.02 Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung / Überbauung (2021)
- HY MO.01 Einbau von Strukturelementen in der Sohle (2021)
- HY MO.02 Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau (2021)
- HY MO.03 Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik (2021)
- HY MO.04 Entfernen/Umgestalten von Uferverbau (2021)
- HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett (2021)
- HY MO.06 Anlage eines Gewässerrandstreifens (2021)**
- HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors (2021)



HY MO.06 – Anlage eines Gewässerrandstreifens

WAS?

Ziel

Beidseitig abgeäunter, nutzungsfreier Gewässerrandstreifen mit schattenspendenden und strukturgebenden Gehölzen ...

WIE?

Umsetzung

... durch Maßnahmen der Flächensicherung (Ankauf, Flächentausch, Flurbereinigung, Kompensation, Beihilfeprogramm, etc.) und Vegetationsentwicklung ...

WARUM?

Kontext

... zum Schutz des Gewässers vor den negativen Einflüssen angrenzender Nutzungen (Nährstoffe, Pestizide, Feinsedimente, Viehtritt, Erosion etc.).



Vorher: Unbeschattetes Gewässer in freier Landschaft mit Nutzung bis an Gewässerkante.



Nachher: Beschattetes Gewässer mit Gewässerrandstreifen und abgegrenzter Umfeldnutzung.

Gewässerökologische Bedeutung der Maßnahme

Gewässerrandstreifen sind die an das Gewässer angrenzenden Nahbereiche. Sie sind Rückzugsraum für zahlreiche Tierarten, die in der intensiv genutzten Kulturlandschaft kaum mehr Refugien finden. Mit ihren standorttypischen Gehölzen fungieren sie als arten- und strukturreiche Biotope mit zahlreichen Kleinlebensräumen. Ufergehölze beschatten die Wasserläufe und sichern mit ihrem dichten Wurzelwerk die Böschungen. Gehölzarme oder gar nicht beschattete Bäche und Flüsse erwärmen im Sommer wesentlich stärker als Waldbäche und Fließgewässer mit Gehölzsaum. Gleichzeitig bietet dieser Streifen Raum für eine gewisse eigendynamische Gewässerentwicklung.

Gewässerrandstreifen schützen Flüsse und Bäche vor Stoffeinträgen aus landwirtschaftlich genutzten Flächen. Ausreichend breite Uferstreifen reduzieren derartige Einträge alleine durch den größeren Abstand zwischen Nutzfläche und Gewässer. Naturnahe Uferstreifen bewirken neben der Verringerung der Stoffeinträge aus Ackerflächen zudem die Reduzierung von Feinsedimenteinträgen aus der Bodenerosion.

Der Wasserabfluss wird ebenfalls durch den Gewässerrandstreifen beeinflusst: Gewässerrandstreifen führen zu einer Verringerung der mittleren Fließgeschwindigkeit bei Hochwasser und damit zu einer Dämpfung der Hochwasserwellen, einer Reduzierung des Scheitelabflusses und Verlängerung der Abflussdauer. Insbesondere überflutete Auwälder haben ein großes natürliches Rückhaltevolumen.



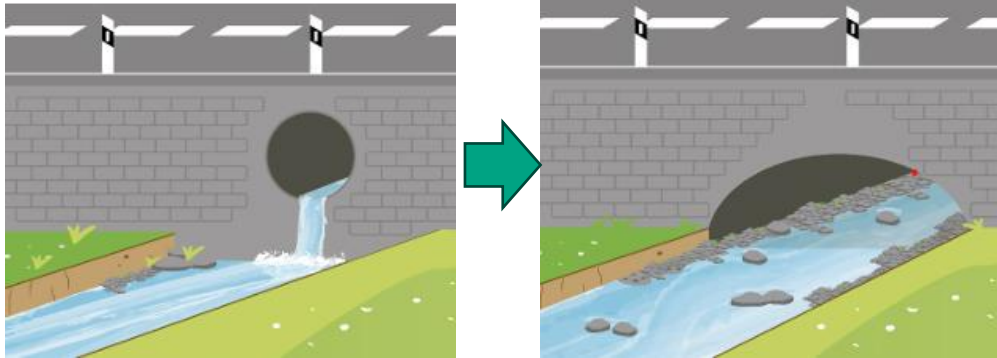
LE DÉPARTEMENT
DE L'ÉCONOMIE
ET DE L'ÉNERGIE
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de la gestion de l'eau

Hydromorphologische Maßnahmensteckbriefe (Version 1, 3/22)





Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

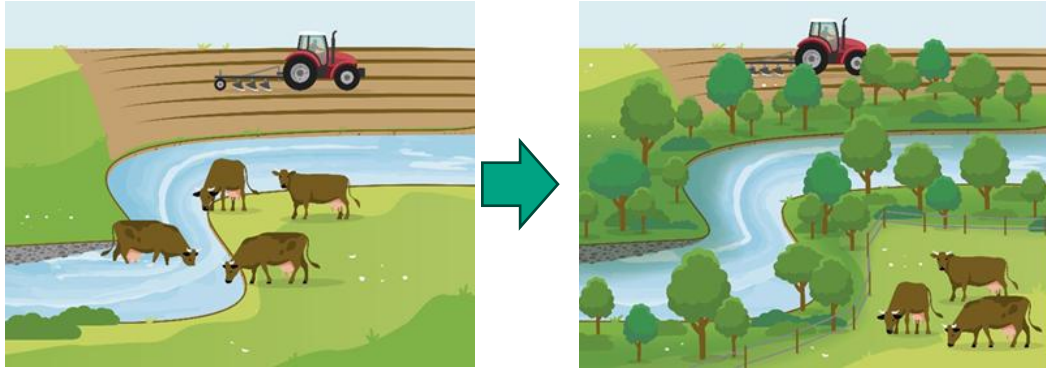


Pall à Levelange





Verbesserung der Gewässerstruktur



Kiemelbaach à Schifflange





Nutzen der hydromorphologischen Maßnahmen

- Verbesserung der Wasserqualität
- Weniger Erosion
- Besserer Wasserhaushalt
- Besserer Hochwasserschutz
- Mehr Biodiversität
- Mehr Lebensräume für Tiere und Pflanzen
- ...





2.2

Diffuse Einträge





Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

Maßnahmen gegen diffuse landwirtschaftliche Stoffeinträge aus dem 3. Bewirtschaftungsplan

Workshop AGE-LWK

Administration de la gestion de l'eau

Nora Flammang

Roost, den 20. April 2026

1. Belastung der Oberflächengewässer

- a) Nitrat
- b) Gesamtphosphor
- c) Dimethenamid-ESA

2. Belastung der Grundwasserkörper

- a) Nitrat

3. Gruppierte landwirtschaftliche Maßnahmen des 3. BWP

1. Belastungen der Oberflächengewässer

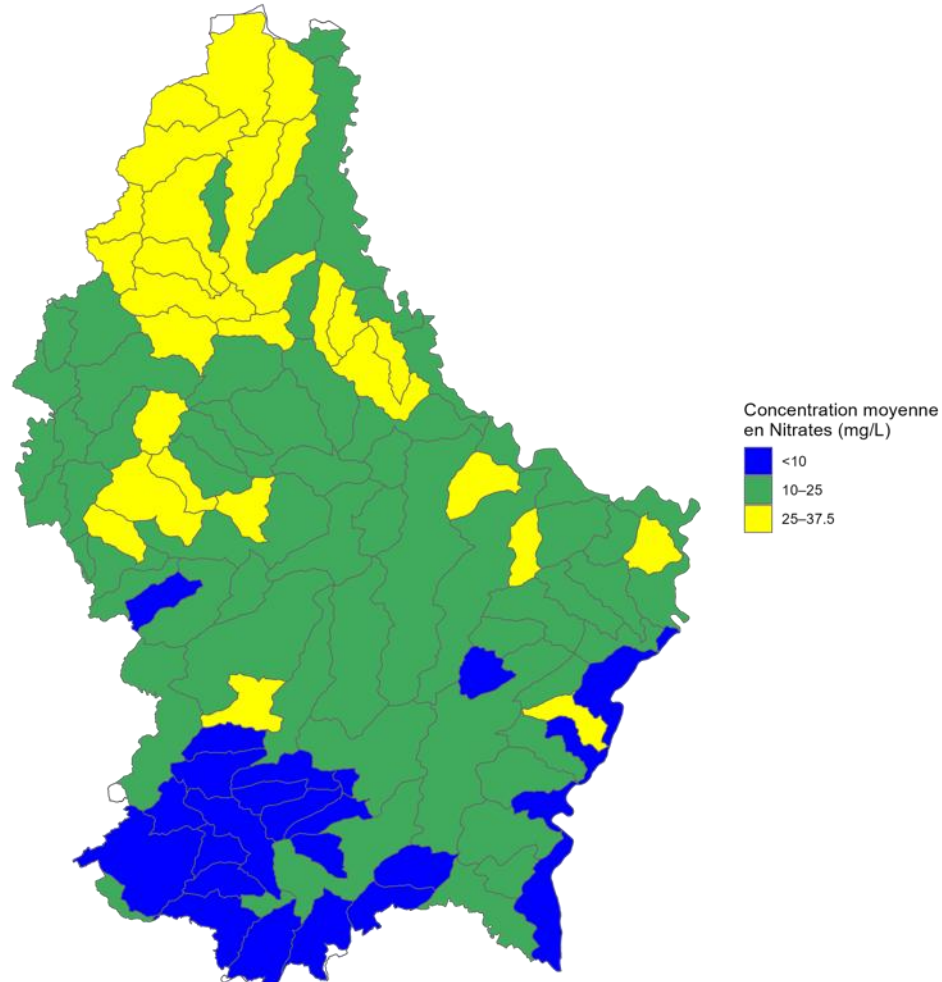
1.1 Belastungen der Oberflächengewässer

Nitrat-Konzentrationen

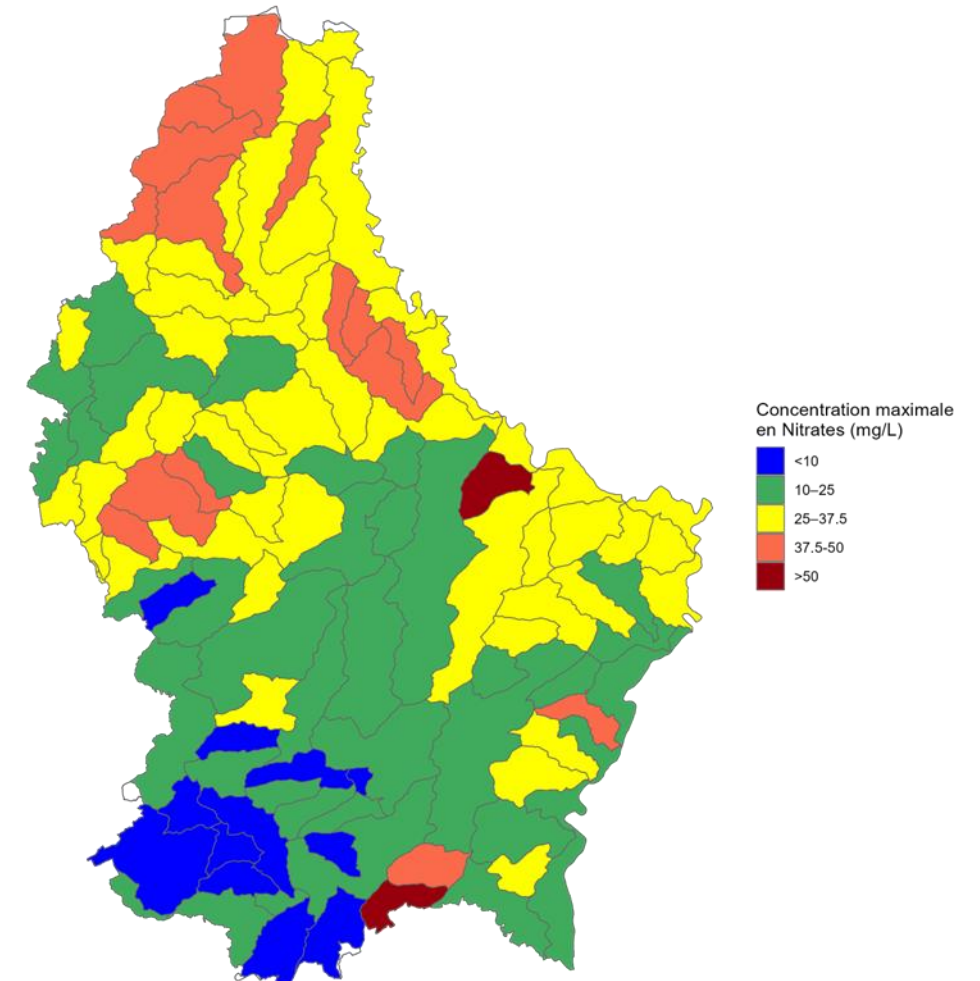


Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

Concentration Moyenne en Nitrates dans les eaux de surface
Période 2023-2025
OWK_2021



Concentration Maximale en Nitrates dans les eaux de surface
Période 2023-2025
OWK_2021

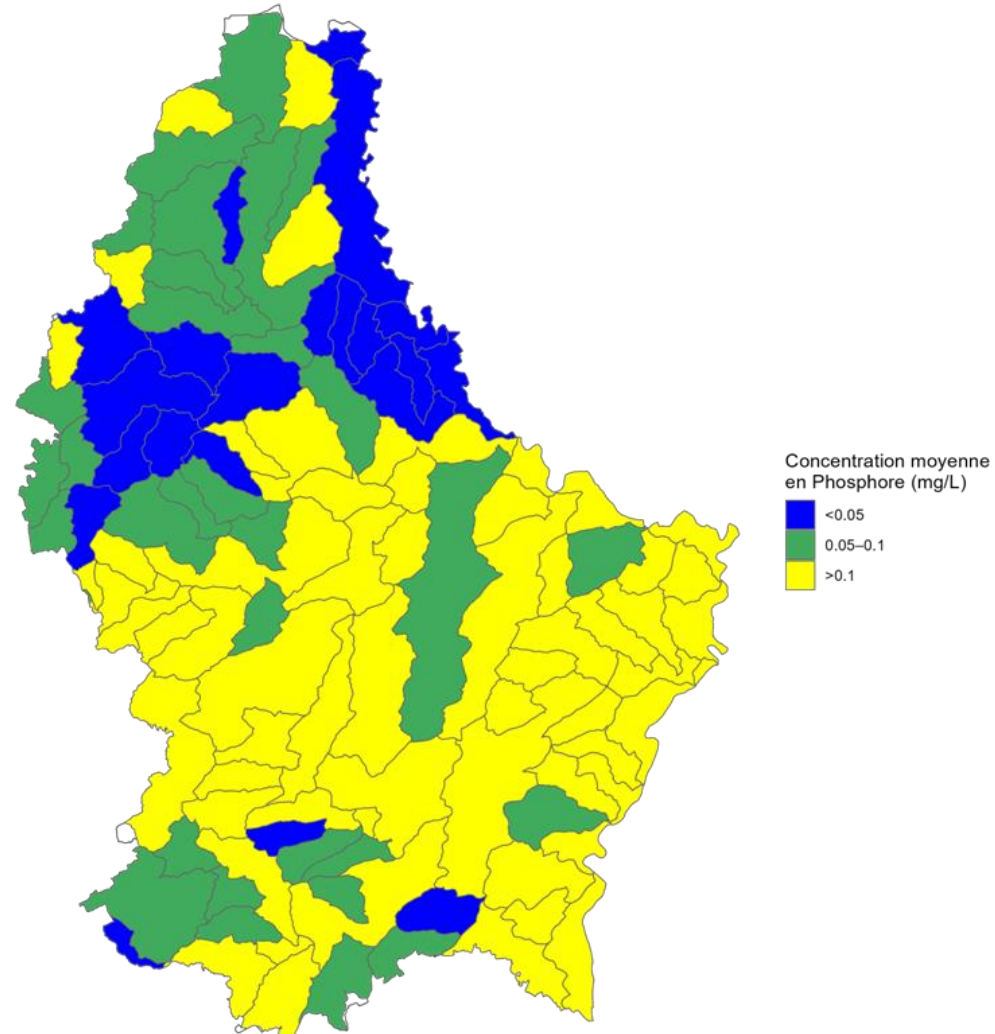


1.2 Belastungen der Oberflächengewässer Gesamtposphor-Konzentrationen



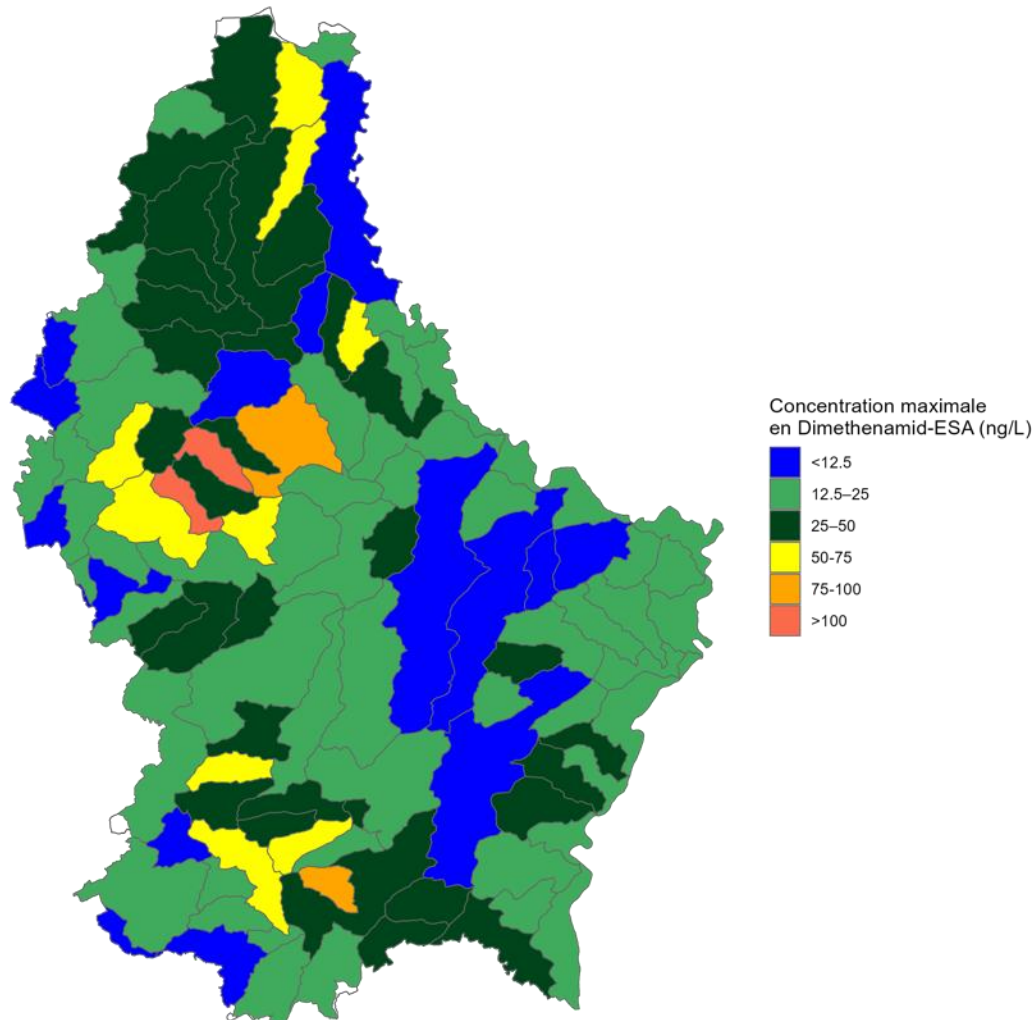
Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

Concentration Moyenne en Phosphore dans les eaux de surface
Période 2023-2025
OWK_2021

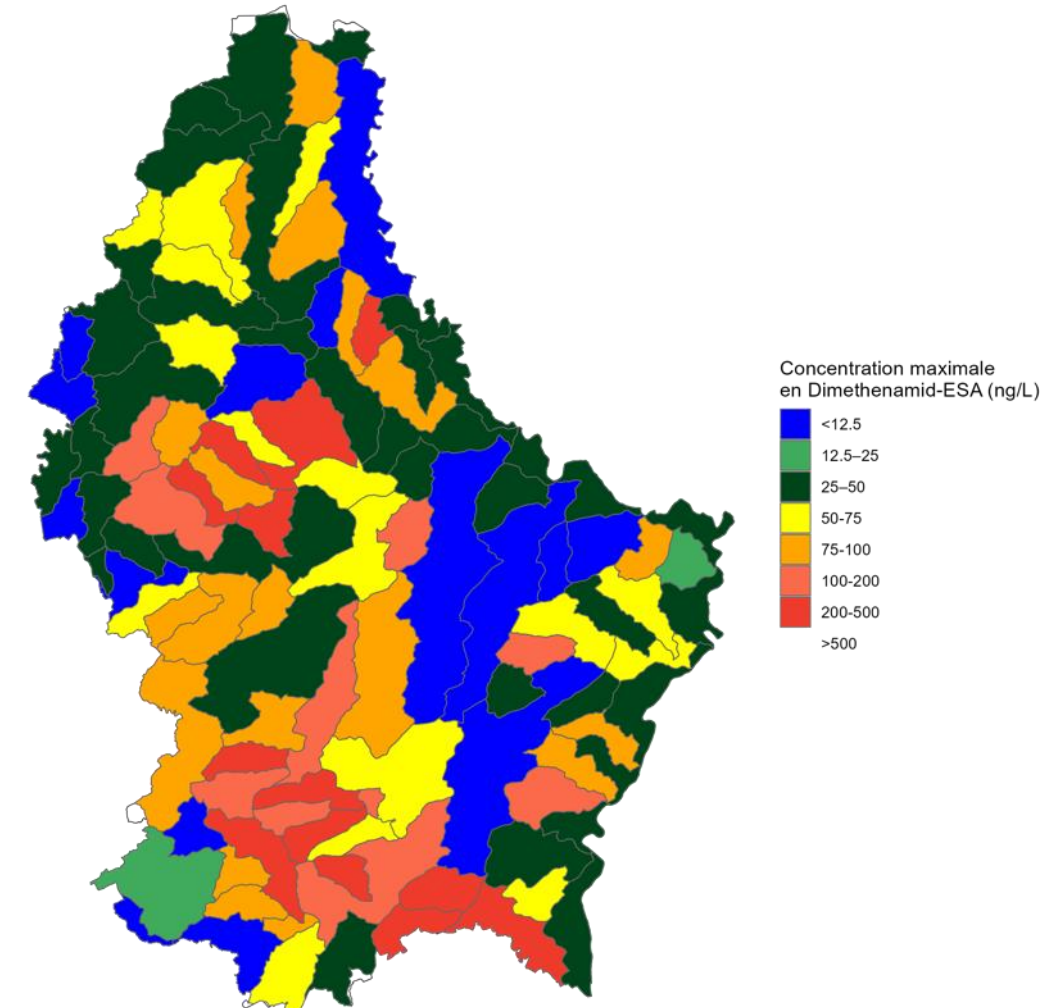


1.3 Belastungen der Oberflächengewässer Dimethenamid-ESA

Concentration Moyenne en Dimethenamid-ESA dans les eaux de surface
Période 2023-2025
OWK_2021



Concentration Maximale en Dimethenamid-ESA dans les eaux de surface
Période 2023-2025
OWK_2021



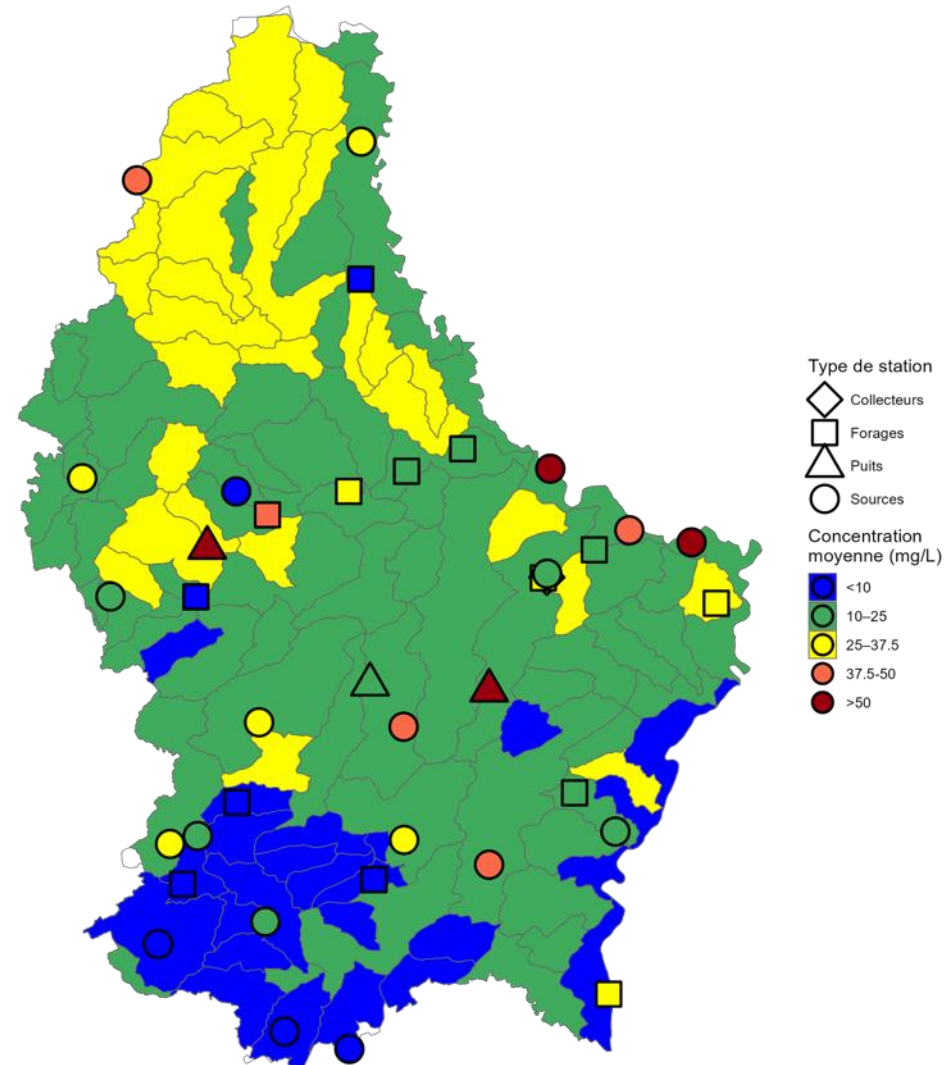
2. Belastungen der Grundwasserkörper

2. Belastungen der Grundwasserkörper



Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

Concentration moyenne en Nitrates
dans les eaux souterraines





3. Gruppierte landwirtschaftliche Maßnahmen des 3.BWP

3. Gruppierte landwirtschaftliche Maßnahmen des 3. BWP

**1. Fruchtfolge und
Ackerbausysteme**

**2. Bodenbewirtschaftung
und Erosionsschutz**

**3. Nährstoffmanagement
(Ausbringung und Lagerung)**

4. Reduktion von PSM

**5. Technische
Innovationen**

**6. Tierhaltung und
Beweidungsmanagement**

**7. Gewässerrandstreifen
und Pufferzonen**

8. Biolandbau

**9. Beratung
(ergänzende Maßnahmen)**



Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



3

Live-Polling: wo stehen wir?



1. Wéi eng Moosnamekategorien si fir iech am effizienste fir de Waasserschutz?
2. No wéi enge Krittäre soll d'Effizienz vun de Moosnamen bewäert ginn?
3. Wéi eng Erausfuerderung bremst d'Ëmsetzung am meeschten?
4. Wéi eng Aktiounen géifen dozou féieren, dass d'Zieler éischer areecht ginn?
5. Wou gesitt Dir am meeschte Potenzial fir Verbesserungen?



F Wéi eng Moosnamekategorien si fir iech am effizienste fir de Waasserschutz?

 36 / 36

> 1 Nährstoffmanagement an Düngung

> 2 Berodung

> 3 Gewässerrandsträifen a Pufferzonen

> 4 Reduktioun vu PSM

> 5 Buedembewirtschaftung an Erosiounsschutz

> 6 Fruchtfolleg an Ubausystemer

> 7 Biolandbau

> 8 Technesch Innovatiounen

> 9 Déieren- a Beweedungsmanagement



No wéi enge Krittäre soll d'Effizienz vun de Moosnamen bewäert ginn?



35 / 36

> 1 Wierkung op d'Ëmwelt

> 2 Nohaltegkeet op laang Siicht

> 3 Akzeptanz bei de Betriber

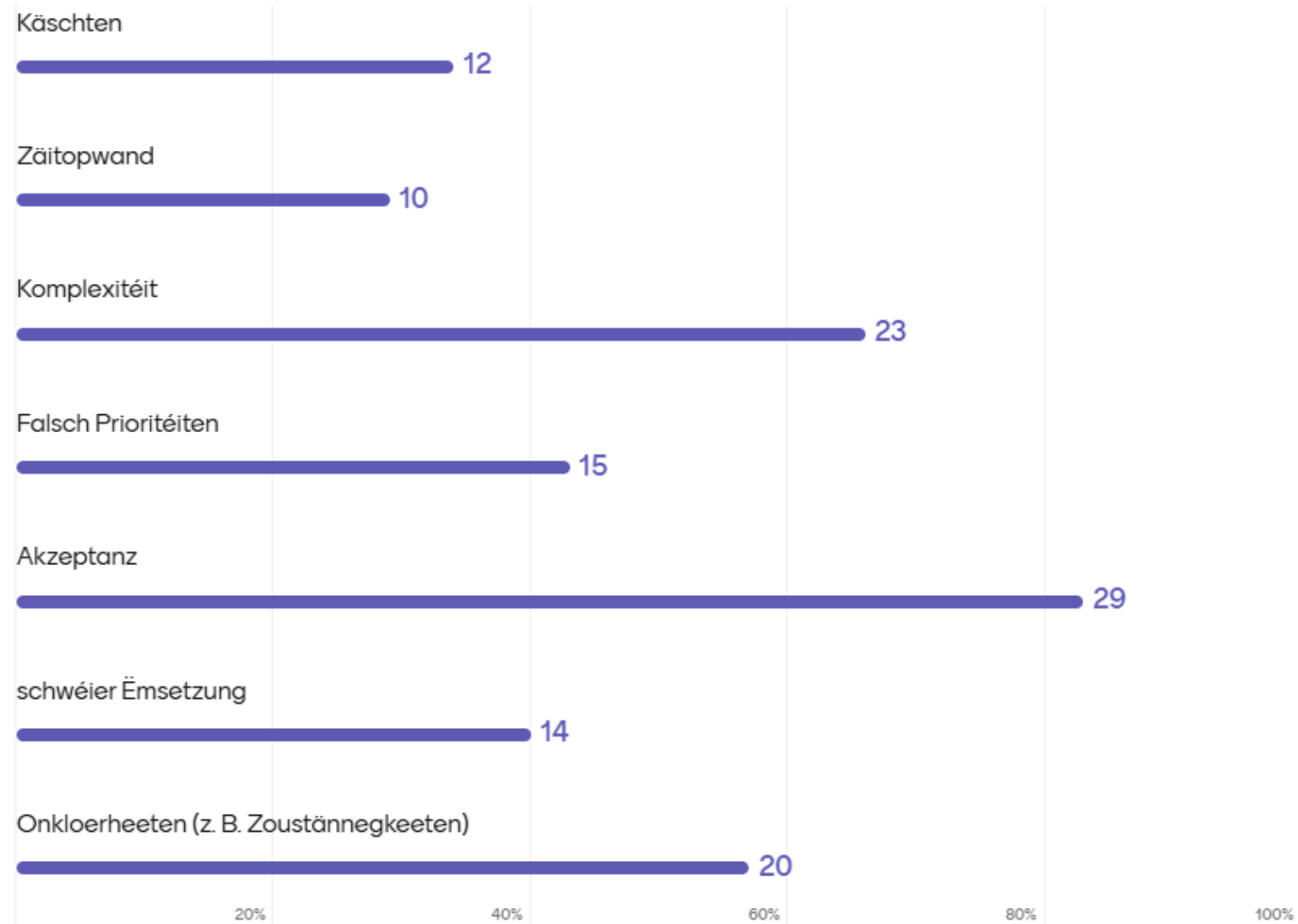
> 4 Einfach Ëmsetzbarkeet

> 5 Käschten a Wirtschaftlechkeet



■ Wéi eng Erausfuerderung bremst d'Ëmsetzung am meeschten?

35 / 36





Most popular

berodung 7

Also prominent

remembrement 3

sensibiliseierung 3

zesumme schaffen 3

austausch 2

zesummenarbecht 2

 2

Other responses

-bürokratieabbau 1

administrativ hürden 1

aktiv op leit zou goen 1

akzeptanz steigern 1

anerkennung-biodivleistun 1

ausbildung 1

ausgläichszuelungen 1

belounungsmechanismen 1

beratung 1

berodund 1

besser zesummeschaffen 1

bottom-up-lösungen 1

effizient berofung 1

erfollegskontroll 1

flexibilität 1

fokus op reell problemen 1

fruchfolgen pro owk 1

ganzbetrieblech vue 1

ganzheetlech berodung 1

ganzheitliches handeln 1

gesamtbetrieblichberodung 1

holistesesch schaffen 1

kompetent berodung 1

komplett konzept 1

konkret finanzementer 1

konsequenzen 1

kooperation 1

kooperatioun 1

ofgestemmte moosnamen 1

plannungsicherheit 1

planungssecherheet 1

politesche decisioun 1

politesche wëllen 1

praxisno bestemmungen 1

praxisno planung 1

profitgier-reduktion 1

sensibiliseierung 1

sensibilisierung 1

seriös studien 1

ursach vum problem siche 1

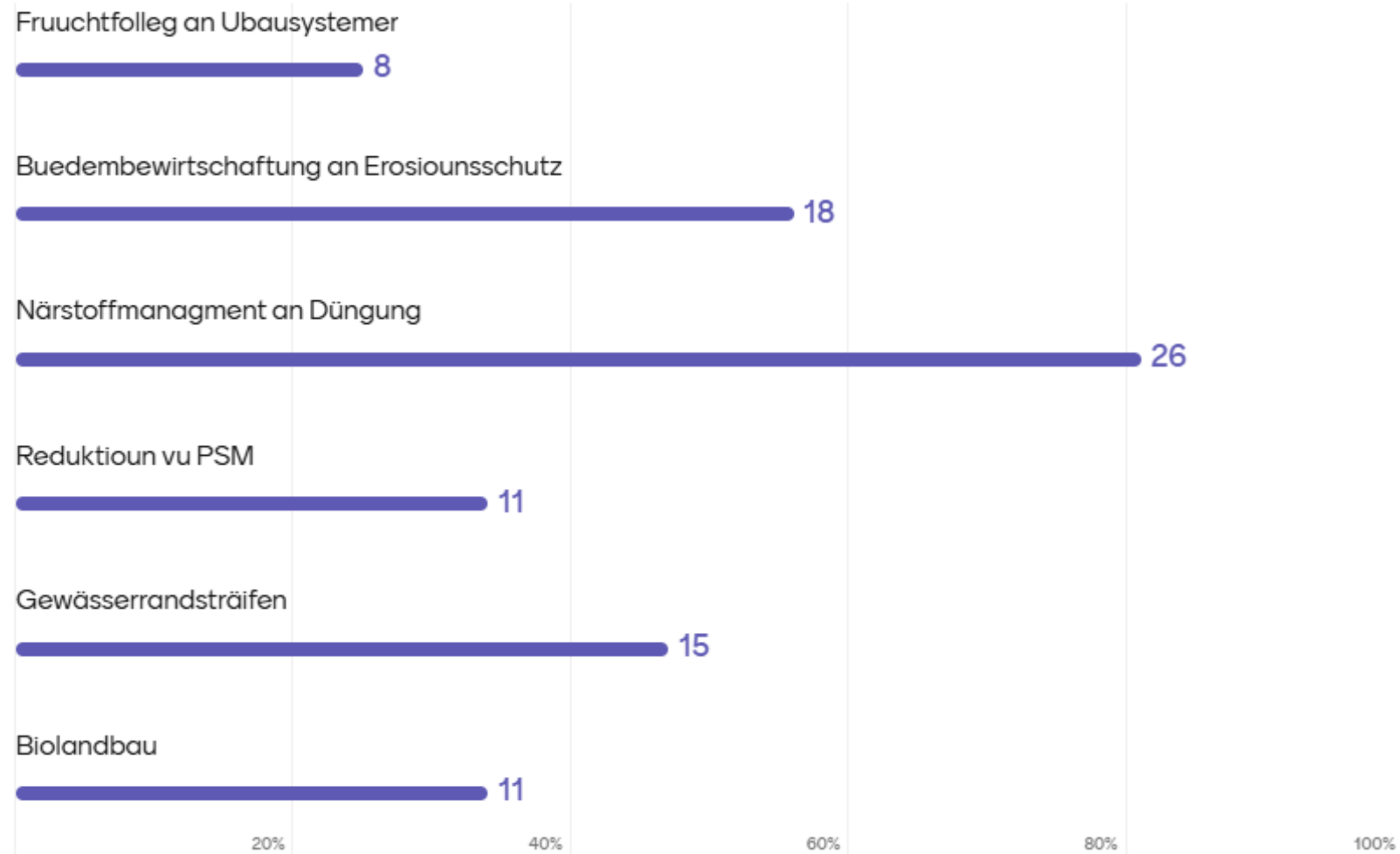
zesummenaarbecht 1

ökosystemdienstleistung € 1



Wou gesitt Dir am meeschte Potenzial fir Verbesserungen?

32 / 36





4

Praxis-Check: Erfahrungen aus der Beratung

1. Durchgängigkeit Syr
2. Auszäunungsprojekt in Kuborn

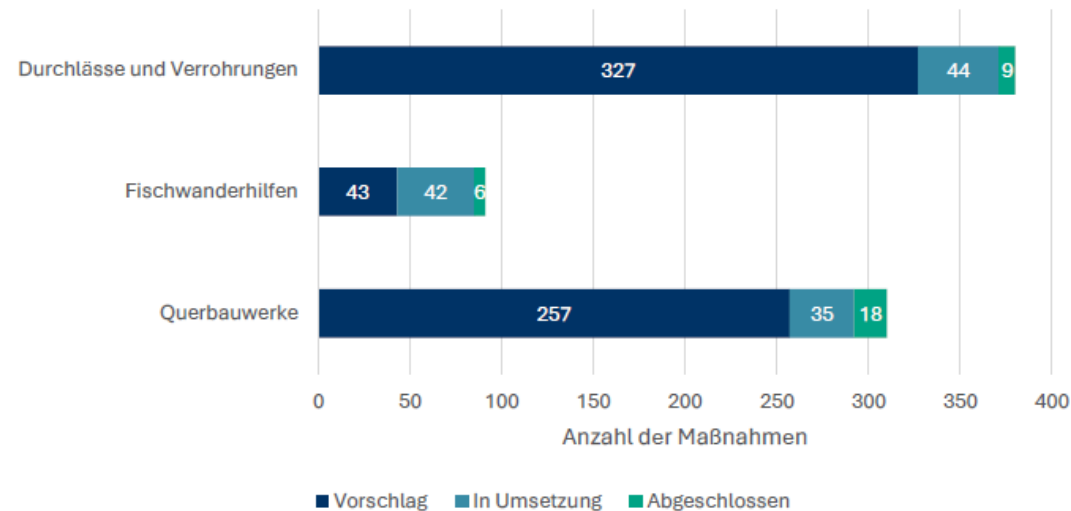


Durchgängigkeit Syr

*Wiederherstellung der ökologischen
Durchgängigkeit an der Syr und ihren Nebenbächen*

Durchgängigkeit der Gewässer: wesentliche Voraussetzung für das Erreichen des guten ökologischen Zustandes!

Wiederherstellung der Durchgängigkeit nach Typ



Dritter Bewirtschaftungsplan für die luxemburgischen Anteile an den internationalen Flussgebietseinheiten Rhein und Maas (2021-2027) – Umsetzungsstand/Zwischenbilanz 2024, S. 24

Flusspartnerschaft Syr:

- Analyse Situation (Störfaktorkartierung, LuxMaPro)
- Projektausarbeitung
- 5-Jahresprogramm über den FGE



Projekträger: Fondation Hëllef fir d'Natur
Zeitraum: 2025-2029
Budget: 832.899 € (97,5% Fonds pour la Gestion de l'eau)
Begleitausschuss: MECB, HfN, AGE, Flusspartnerschaft Syr

Projektziel: Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit (ca. 20 Gewässerabschnitte)

- Entfernen von Verrohrungen
- Entfernen von Übergängen bzw. Umbau

Fokus: kleine Maßnahmen, (technische) einfache Umsetzung,
in der Grünzone



Projektablauf

VORARBEIT

Vorauswahl	basierend auf Störfaktorkartierung sowie LuxMaPro-Standorte
Priorisierung	grobe Einschätzung nach Dringlichkeit und Machbarkeit
Kontakt Parzellenbewirtschafter	Ermittlung der landwirtschaftlichen Situation und Flächennutzung auf Basis des FLIK-Systems, Kontaktaufnahme und erste Gespräche
Kontakt Parzellenbesitzer	Ermittlung der Besitzverhältnisse über Katasterrecherche, Kontaktaufnahme und erste Gespräche

KONKRETISIERUNG

Ausarbeitung Maßnahme	Kompromiss, Absprache und Planung mit den Besitzern und Bewirtschaftern
Auswahl Unternehmer	Technische Planung, Kalkulation, Angebote
Genehmigungen	AGE, ANF, INRA

UMSETZUNG

Ausführung	Baubegleitung, Abnahme, Dokumentation, Abrechnung
------------	---

Projektablauf

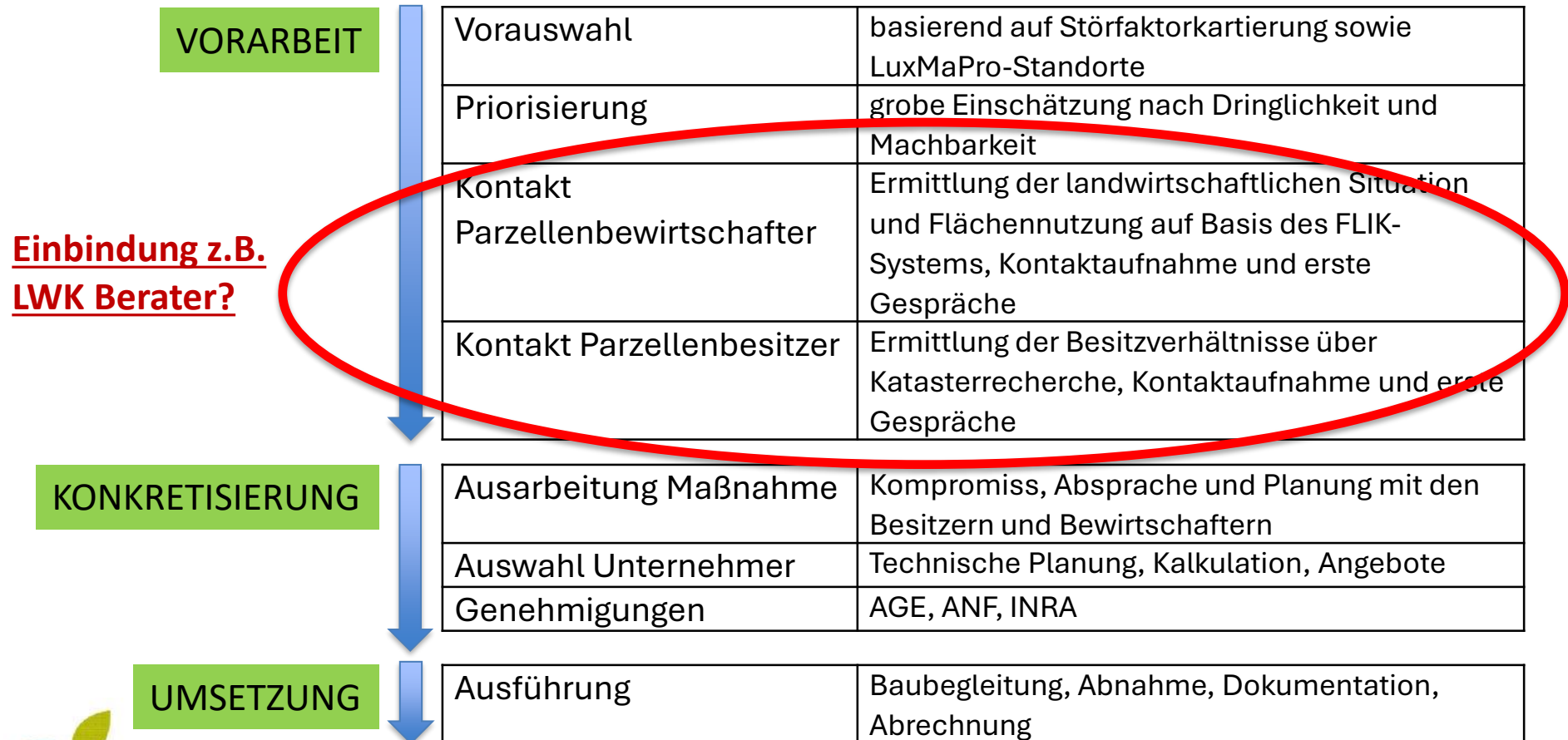


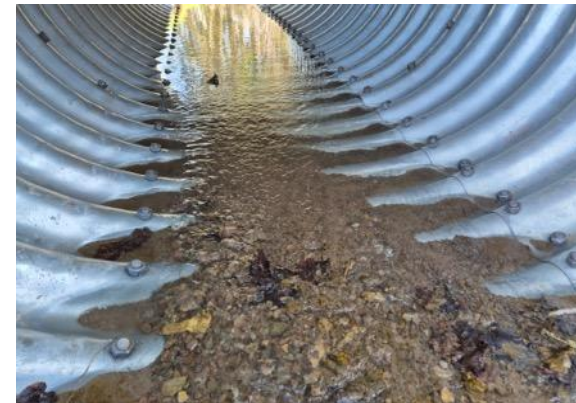


Foto: AGE



Foto: AGE

Beispiele



Auszäunungsprojekt in Kuborn

Wasser- und Biotopschutz vereinen



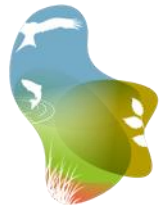


NATURA 2000
COPIL Uewersauer



Vorher Situation

- Wiese mit Feucht-, Wald- und Trockenbiotopen
- Fläche durchzogen von einem Bachlauf
- Bachlauf und Quellbereich nicht ausgezäunt
- Landwirt muss Feuchtzone queren um auf die andere Seite der Fläche zu gelangen



NATURA 2000
COPIL Uewersauer



NATURPARK
ÖEWERSAUER



Projektziel

- Auszäunung der Quellbereiche, des Bachlaufes und der Waldbiotope
- Installation einer Pufferzone
- Verbesserter Übergang für Traktor und Vieh durch Einbau von überdimensioniertem Rohr
 - Reduzierung von Nährstoffeinträgen und Sedimenten
- Pflanzung von Bäumen entlang des Gewässers
 - Verbindung und Aufwertung der Waldbiotope sowie Beschattung des Gewässers



Umsetzung

- Umsetzung im Herbst 2025
- Errichtung des Zaunes (650 m)
- Einbau des überdimensionierten Rohres
- Kurzzeitiges Umleiten des Baches
- Erstellen eines naturnahen Bachbettes mit lokalen Steinen und Schotter
- Kosten: +/- 30.000 €
- Finanzierung durch Wasserfonds
- Planung und Umsetzung Naturpark Öewersauer





NATURA 2000
COPIL Uewersauer



Umsetzung

- Umsetzung im Herbst 2025
- Errichtung des Zaunes (650m)
- Einbau des überdimensionierten Rohres
- Kurzzeitiges Umleiten des Baches
- Erstellen eines naturnahen Bachbettes mit lokalen Steinen und Schotter
- Kosten: +/- 30.000 €
- Finanzierung durch Wasserfonds
- Planung und Umsetzung Naturpark Öewersauer





5

World Café: Hürden und Lösungen

1. Hydromorphologie
2. Diffuse Einträge
3. Umsetzungsbedingungen





6

Priorisierung & Maßnahmenpaket

1. Massnahmen
2. Hürden
3. Lösungen





7

Konkrete nächste Schritte

1. Ausblick
2. Feedback





7.1

Ausblick





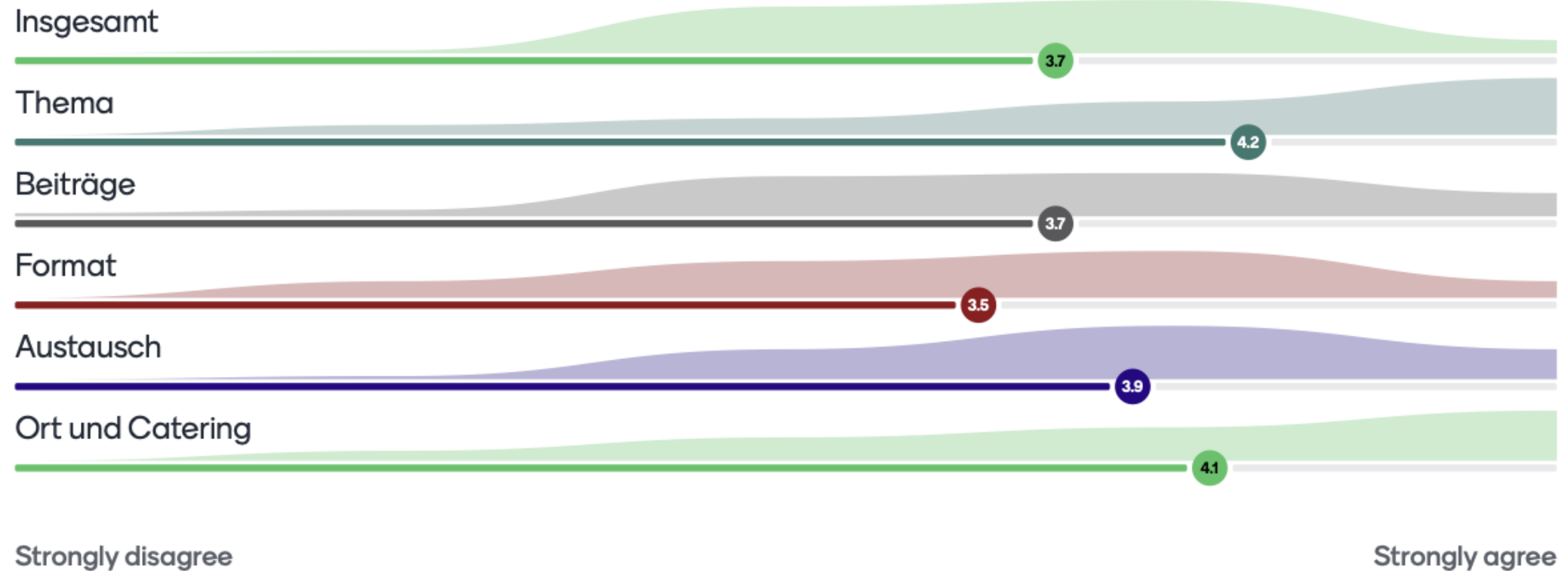
7.2

Feedback





Wie beurteilen Sie das Seminar?



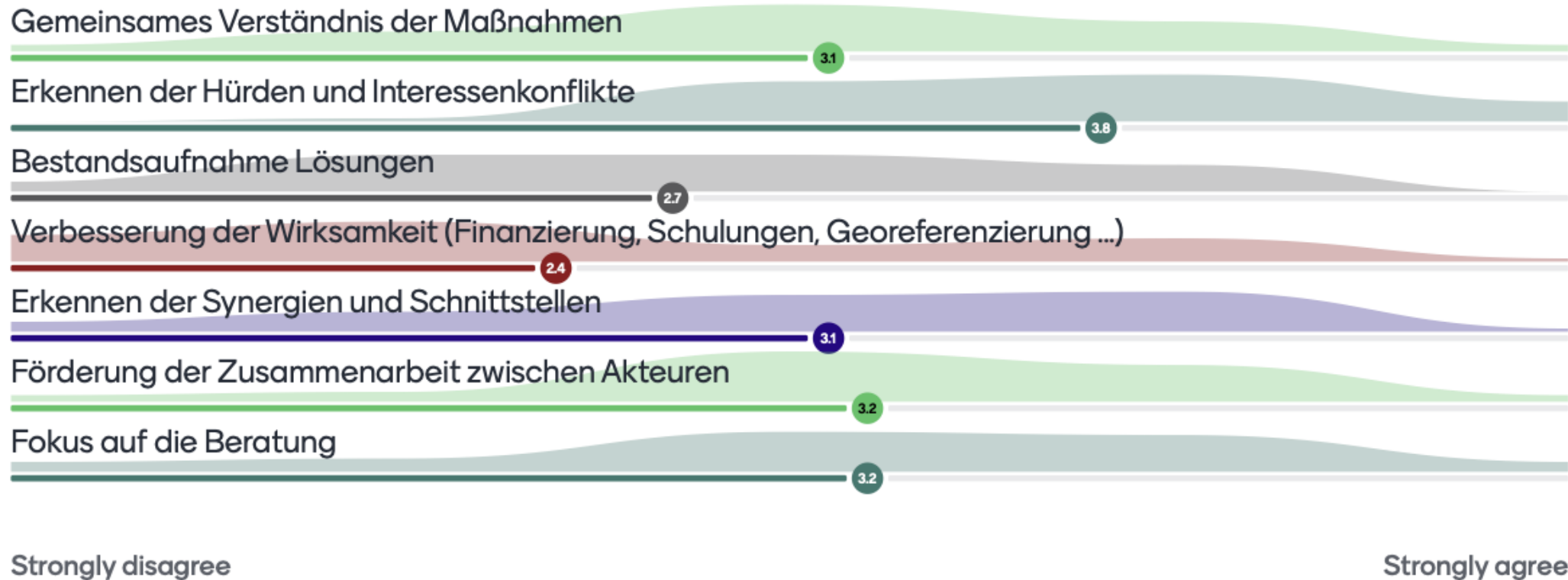


Was hat Ihnen gefehlt?





Wurde die Ziele des Seminars erreicht?



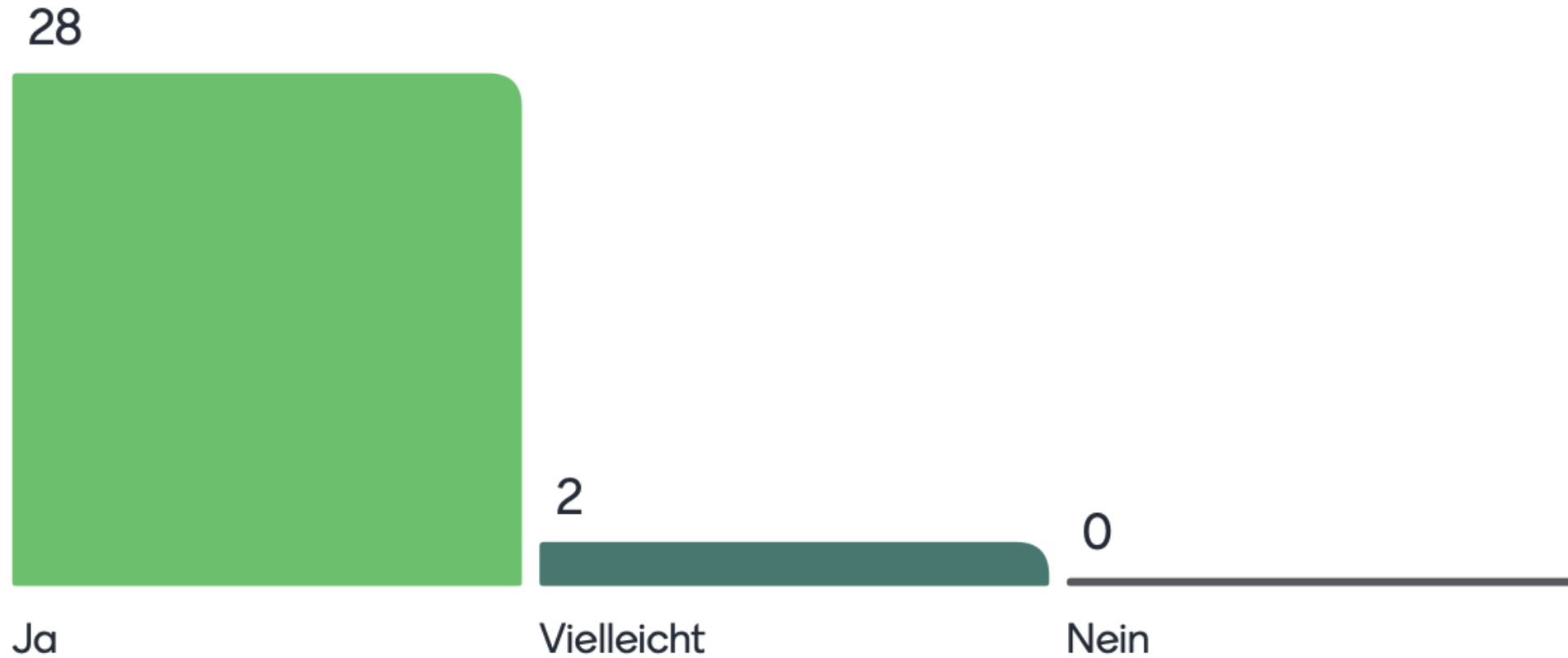


Empfehlungen oder Ideen für den weiteren Verlauf des Prozesses?

offenheit bewahren
feedback zereck un terrai
offenheit fakten baséiert networking fördern
fokus op problemer  faktebaséiert
permanente runde agronomesch fakten
impakt diskussion output mehr konkreter austausch
kommunikation pos bsps workshop fir d'bauern
rückmeldungen an praxis



Für weiteren Austausch zwischen zur Verbesserung der Wasserwirtschaft in Luxemburg verfügbar?





Vielen Dank!



Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

